

Jahresbericht 2015



Helfen



Sparen



Gewinnen

VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.





Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

mehr Lose, mehr Gewinne,
mehr Glücksgeschichten, mehr
Spareinlagen: Wir freuen uns
erneut über gute Zahlen und
erfolgreiche Aktivitäten unserer
VR-Gewinnspargemeinschaft.
Wir als Verbundpartner der
Volksbanken und Raiffeisenban-
ken haben uns – trotz Zeiten der
Finanz- und Wirtschaftskrise – in
diesem Umfeld gut behauptet.
So konnte der Losbestand um

920.762 auf beachtliche 23.369.118 Lose insgesamt
gesteigert werden.

Diese Lose brachten den Mitgliedsbanken ein Sparkapital
von 93.476.472 Euro, da 4 Euro pro Los bei den Kunden
gutgeschrieben wurden. 1 Euro pro Los floss in die Lot-
terie. Nach Abzug der Lotteriesteuer, Verwaltungsgebüh-
ren und des Reinertrages blieb mit 12,6 Millionen Euro
eine ordentliche Summe übrig, die wieder ausgespielt
wurde. Zu gewinnen gab es Geldpreise bis zu 25.000
Euro, Traumreisen und jeden Monat schmucke Autos. Mit
einem Los, welches bis zu einer vierfachen Gewinnchance
hatte, brachten wir viele Menschen zum Strahlen. Beson-
ders beliebt waren die Fahrzeug-Übergaben, verbunden
mit einem eineinhalbtägigen Event. - Welche Lotterie kann
das schon bieten? Ein Rückblick dazu ab Seite 12.

Doch das VR-GewinnSparen ist mehr: Es ist persönlich,
regional, nah! Denn im Mittelpunkt stehen die Men-
schen, die Kunden, die Vereine und die sozialen Projekte
in Bremen, Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-
Anhalt. Gute und zuverlässige Arbeit in den Vereinen ist
nur mit finanzieller Unterstützung möglich. Diese garanti-
ert der Reinertrag. Daher freut es mich, dass die Mit-
gliederbanken im Jahr 2015 mehr als 5,8 Millionen Euro
zur Unterstützung von gemeinwohlorientierten Aktivitä-
ten in ihrer Region auszahlen konnten: Ein enorm wich-
tiger Beitrag für viele Vereine und Institutionen, die sich
in der Solidaritätsgemeinschaft sozial, kulturell und für
die Umwelt engagieren. Einige Glücksgeschichten über

das Engagement der Volksbanken und Raiffeisenbanken
inklusive dem erfolgreichen VRmobil-Projekt und der VR-
Stiftung präsentieren wir Ihnen im Jahresrückblick ab
Seite 14.

Erstmalig wurde in 2015 die Online-Reinertrags-Verwal-
tung unserer Gewinnspargemeinschaft eingeführt. Da-
mit änderte sich auch die Berechnung der Reinertrags-
summe, die nunmehr mit 0,20 Euro pro belastetes Los
(außer im Bundesland Bremen) für die Ermittlung der
Reinertragssumme zugrunde liegt. Das ermöglicht die
Verteilung der Reinerträge seitens der Mitgliederbanken
ganzjährig. Monat für Monat können Sie vor Ort je nach
Bedarf über eine finanzielle Förderung entscheiden. Die
Jahresendausschüttung gibt es nicht mehr. Damit ist
Online-Reinertrags-Abwicklung nicht nur schneller ge-
worden sondern ist für die Nutzer übersichtlicher und
transparenter.

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken erhalten nach
wie vor von unserer VR-Gewinnspargemeinschaft eine
intensive Unterstützung durch zahlreiche Aktionen und
bieten damit Anknüpfungspunkte für Kundengesprä-
che. Weiterhin beliebt sind unsere Gewinnspargalas
und die Roadshows.

Diese Zahlen und Aktivitäten unterstreichen einmal
mehr, warum die clevere Produktkombination von Hel-
fen, Sparen und Gewinnen weiterhin im Trend liegt und
einen positiven Zuspruch seitens der Mitglieder und Kun-
den der Volksbanken und Raiffeisenbanken genießt.

Herzlichst
Ihr

Harald Lesch
Vorstandsvorsitzender

INHALT

- 4 Auf einen Blick:**
Fakten 2015

- 5 Zahlen und Fakten: Lose**
Jahres-Losentwicklung

- 6 Zahlen und Fakten: Losentgelt**
Entwicklung Losentgelt
Aufteilung Losentgelt
Ausschüttung der Gewinne

- 7 Zahlen und Fakten: Vertrieb**
Vertriebsstärkste Volksbanken und Raiffeisenbanken
Zuwachs durch Vertriebsmaßnahmen
Top 10-Banken beim VR-GewinnSparen

- 8 Reinertrag**
Banken helfen mit 5,8 Millionen Euro
Glücksgeschichten aus der Region

- 10 VRmobil**
VRmobil-Festival in Wolfsburg
- 11 Pressemagnet: VRmobil blau-orange**
- 13 Unser Jüngster**

- 14 VR-Stiftung**
Innovative Projekte beleben gesellschaftliche Strukturen

- 17 Gewinnerbanken**
... und glückliche Bankkunden

- 18 Autoverlosungen**
Vorhang auf für 30 Autogewinner

- 20 Events in den Regionen**
Gute Stimmung fördert die Kundenbeziehung

- 21 Chronik zum VR-GewinnSparen**
1952 bis 2015

- 24 NEWS**
Reinertragsverwaltung jetzt online

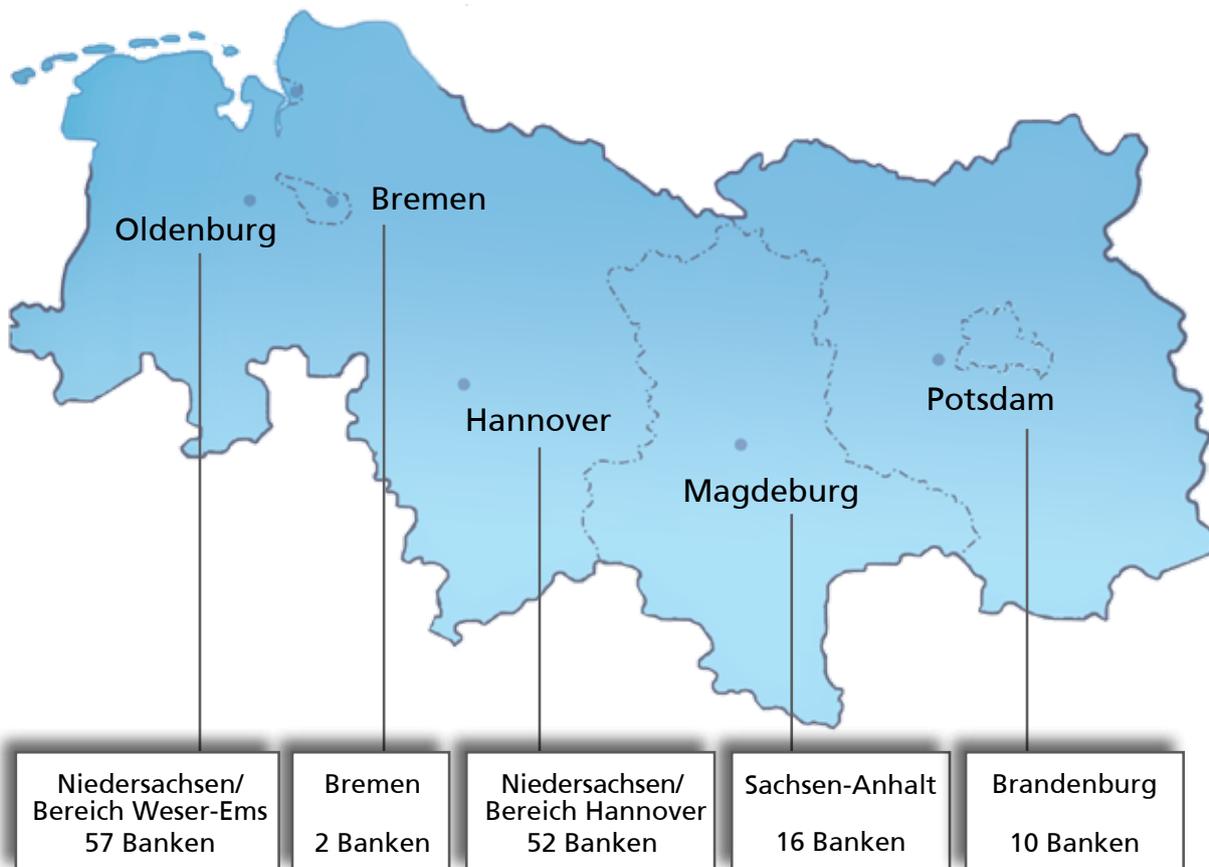
- 25 Ausblick**
Jeden Monat dreifache Gewinnchance

- 26 Gremien**



Zahlen und Fakten 2015	
Mitgliedsbanken gesamt	137
Anzahl der Lose	23.369.118
Reinertrag (inkl. Zinsertrag und Überschuss) für gemeinnütziges Engagement	5.855.279 €
Anteil der VR-Stiftung am Reinertrag	1.014.496 €
Sparsumme	93.476.472 €
Spielkapital	23.369.118 €
Sparanteil pro Los	80 %

Mitgliedsbanken der VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.



In 2015 erfolgte eine Bankenfusion im Geschäftsgebiet der VR-Gewinnspargemeinschaft:
Volksbank Hildesheim und Volksbank, Pattensen, fusionierten zur => Volksbank eG, Hildesheim-Lehrte-Pattensen

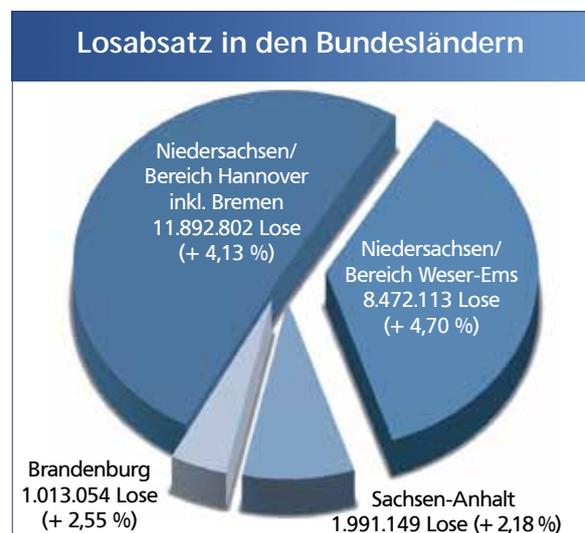
Losentwicklung gesamt

Im Entwicklungsvergleich verbucht unsere VR-Gewinnsspar-gemeinschaft 2015 einen Anstieg der Loszahlen um 4,10 % gegenüber dem Vorjahr. Bei der monatlichen Beitragsbelastung von Januar 2015 (1.905.067 Lose) zu Dezember 2015 (1.986.109 Lose) erhöhte sich die Losanzahl um 81.042. Im Jahresvergleich bedeutet dies eine Steigerung vom Jahr 2014 (22.448.356 Lose) bis Ende des Jahres 2015 (23.369.118 Lose) von insgesamt 920.762 Losen. Berücksichtigt wird dabei, dass die im Januar erstmals belasteten Lose in den Folgemonaten immer wieder neu „verkauft“ werden müssen und somit ein zusätzlicher, monatlicher Loszuwachs bzw. Losabgang dazukommt.



Aktive Bundesländer erhöhen ihren Zuwachs

Das Jahr 2015 ergab für die 137 Mitgliedsbanken ein zufriedenstellendes Ergebnis. Im Bundesländervergleich hatten Niedersachsen/Bereich Weser-Ems mit einem Plus von 380.977 Losen auf insgesamt 8.472.113 und Niedersachsen/Bereich Hannover inkl. Bremen mit einem Plus von 472.074 Losen auf insgesamt 11.892.802 Losen die höchsten Zuwachszahlen. Sachsen-Anhalt erzielte ein Plus von 42.484 Losen, gesamt: 1.991.149 Lose. In Brandenburg erhöhte sich die Anzahl der Lose um 25.227 auf insgesamt 1.013.054 Lose.



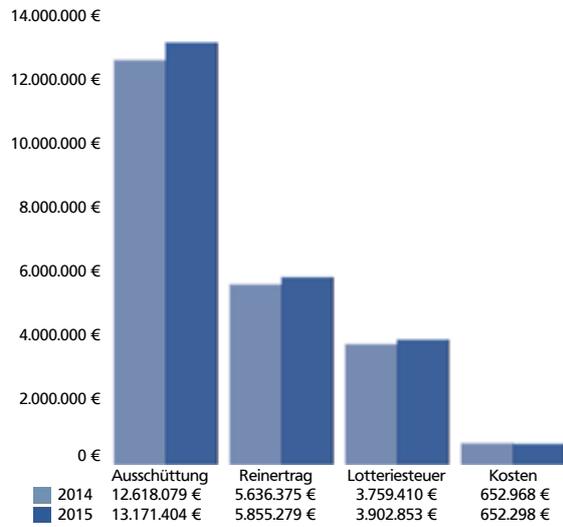
Gute Promotion steigert nicht nur die Gewinnchancen

Die Sonder- und Zusatzverlosungen sind bei den Gewinnspargern weiter im Trend, da sie mit jedem Los von zusätzlichen Gewinnen profitieren: Durch insgesamt 18 Zusatz- bzw. Sonderverlosungen in den Aktionsmonaten Januar, April, Juli, Oktober und Dezember hatte jedes Los eine drei- bis vierfache Gewinnchance auf attraktive Sachpreise und Geldgewinne. Mit den Promotionmaßnahmen stiegen auch die Anzahl der Lose spürbar:

Januar - Dezember:	jeden Monat ein MINI One
Januar	6 x Mercedes-Benz C-Klasse
April	6 x BMW 2er Cabrio
Juli	6 x Audi TT Roadster
Oktober	50 x Weihnachtsshopping New York
Dezember	4 x 25.000 Euro
Dezember	Jahresendverlosung



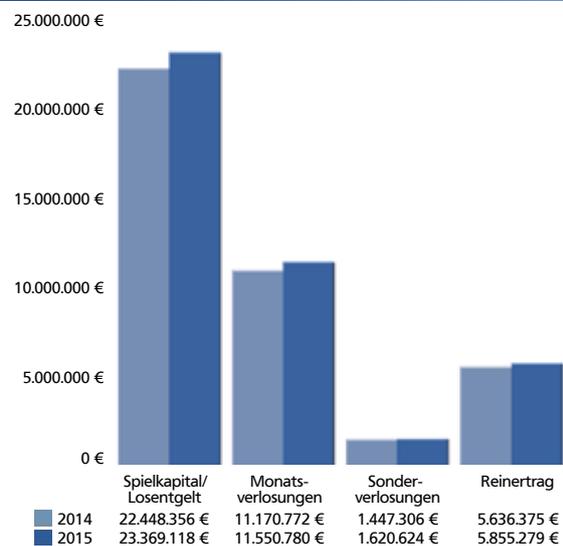
Entwicklung Losentgelt 2014/2015



Aufteilung Losentgelt 2015



Ausschüttung der Gewinne 2014/2015



Ein Gewinn für alle: 23,3 Mio. Euro Losentgelt

Die Kombination aus Sparen und Lotterie ist bei den Kunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken nach wie vor beliebt. 80 % des Loseinsatzes werden als Sparkapital den VR-GewinnSparern zurückgeführt. Die Anzahl der Lose bzw. das Losentgelt stieg auf 23,3 Mio. Euro. Die Ausschüttung an die GewinnSparer (= 55,8 % der Losentgelte) erhöhte sich um 553 TEUR auf insgesamt 13,1 Mio. Der Reinertrag stieg um 218.904 Euro auf insgesamt 5.855 TEUR inkl. Zinsertrag und Überschuss. Weitere Informationen zur Gewinnausschüttung sind in den nachfolgenden Darstellungen erläutert.

Große Hilfe für das Gemeinwohl

Der behördlich vorgeschriebene Reinertrag beträgt 25 % der Losentgelte. Mehr Losentgelte bedeuten auch mehr Unterstützung der Volksbanken und Raiffeisenbanken für das Gemeinwohl in ihren Regionen. Mit 5.855 TEUR helfen die GewinnSparer der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schulen, Kindergärten und Vereinen. Die gesetzlich vorgeschriebene Lotteriesteuer an die Länder betrug 16,7 % und belief sich damit auf 3.903 TEUR, ein Plus in Höhe von 143 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (gesamt 3.759 TEUR). Die Kosten für Verwaltung und Marketing betrug 652 TEUR.

Gewinnchancen steigen weiter

Auch 2015 hatten die GewinnSparer jeden Monat eine doppelte Gewinnchance, da zu der Monatsverlosung jeweils ein Auto verlost wurde. In den Monaten Januar, April, Juli und Oktober fanden zusätzlich Sonderverlosungen statt, wodurch sich die Gewinnchance verdreifachte. Im Dezember gab es sogar vierfache Gewinnchancen durch die zusätzliche Gewinnausschüttung von viermal 25.000 Euro und die Jahresendverlosung. Die Ausschüttung des Reinertrages in den Regionen erfolgte über die Volksbanken und Raiffeisenbanken und über die VR-Stiftung. Davon profitierten gemeinnützige Institutionen, Kultur- und Denkmalpflege sowie der Natur- und Umweltschutz in den Bundesländern Brandenburg, Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Vertriebsstärkste Volksbanken und Raiffeisenbanken

		Lose 2014	Lose 2015	nach Los-Zuwachs
Raiffeisen-Volksbank, Aurich	1.	283.057	350.337	67.280
Volksbank Lüneburger Heide	2.	1.027.493	1.078.858	51.365
Volksbank Seesen	3.	472.368	520.208	47.840
Volksbank Jever	4.	313.769	356.919	43.150
Raiffeisen-Volksbank Fresena, Norden	5.	390.149	430.114	39.965

		Lose 2014	Lose 2015	nach Zuwachs in Prozent
Raiffeisen-Volksbank, Aurich	1.	283.057	350.337	23,77 %
Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg	2.	128.556	158.991	23,67 %
Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter	3.	185.540	214.552	15,64 %
Volksbank Jever	4.	313.769	356.919	13,75 %
Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree, Beeskow	5.	62.941	71.509	13,61 %

Erläuterungen zur Übersicht der vertriebsstärksten Banken: Die Gesamtjahreslosbestände der Jahre 2014 zu 2015 sind gegenübergestellt und daraus sind die Banken mit dem höchsten Gesamtjahresloszuwachs ermittelt worden. Der Gesamtjahreslosbestand setzt sich aus der Addition aller bezahlten Lose (Monats- wie auch Quartalslose) auf der Grundlage der durchgeführten monatlichen Beitragsbelastungen zusammen.

Zuwachs durch Vertriebsaktivitäten

Wenn es um Sonderverlosungen der VR-Gewinnspargemeinschaft geht, agieren zahlreiche Banken mit kreativen Strategien rund um die Promotionaktionen und erzielen damit überdurchschnittliche Lossteigerungen. Erfolgsbeispiele aus 2015.

Aktion Mercedes-Benz November/Dezember 2014	Aktion BMW 2er Cabrio Februar und März	Aktion Audi TT Roadster Mai und Juni	Aktion Weihachtsshopping August und September
Volksbank Jever 1.877 Monatslose zusätzlich November '14 26.604 Lose zu Januar => 28.481 Lose	Raiffeisen-Volksbank Fresena 3.123 Monatslose zusätzlich Februar 33.227 Lose zu April => 36.350 Lose	Volksbank, Seesen 2.310 Monatslose zusätzlich Mai 41.910 Lose zu Juli => 44.220 Lose	VB Wolfenbüttel-Salzgitter 1.513 Monatslose zusätzlich August 18.202 Lose zu Oktober => 19.715 Lose
Volksbank in Schaumburg 626 Monatslose zusätzlich November '14 26.775 Lose zu Januar => 27.401 Lose	VB Wolfenbüttel-Salzgitter 2.674 Monatslose zusätzlich Februar 15.375 Lose zu April => 18.049 Lose	VR-Bank in Südniedersachsen 1.878 Monatslose zusätzlich Mai 20.187 Lose zu Juli => 22.065 Lose	VB Bremerhaven-Cuxland 1.184 Monatslose zusätzlich August 43.259 Lose zu Oktober => 44.443 Lose

TOP 10-Banken beim VR-GewinnSparen

Grundlage der Berechnung für den Durchschnitt je 1 TSD Euro ist die Gesamtbilanzsumme aller Mitgliedsbanken (67.334.901 TSD Euro/Quelle: BVR) in Relation zum Gesamtlosbestand vom Dezember 2015 (1.986.109 Lose). Dies ergibt den Durchschnittswert von 29 Lose je 1 TSD Euro Bilanzsumme.

	Durchschnitt „29“ je 1 TSD €	Rang	Losbestand 2015	Bilanzsumme TSD € 2014	Lose je TSD € Bilanzsumme
Volksbank Halle (Saale)	48	1.	44.488	580.827	77
Raiffeisenbank Moormerland	47	2.	27.901	364.886	76
Volksbank, Sangerhausen	45	3.	9.886	134.351	74
Volksbank Delmenhorst Schierbrok	42	4.	21.063	294.664	71
Volksbank, Adelebsen	42	4.	6.175	87.003	71
Spar- und Darlehnskasse, Friesoythe	38	5.	20.824	309.690	67
Volksbank im Harz, Osterode	31	6.	23.511	392.510	60
Volksbank Nordharz, Goslar	30	7.	20.825	351.168	59
VB Westrhauderfehn, Rhauderfehn	29	8.	18.115	312.413	58
Volksbank Esens	28	9.	11.720	207.001	57
Volksbank Bösel	27	10.	14.757	264.390	56

Banken helfen mit 5,8 Millionen Euro

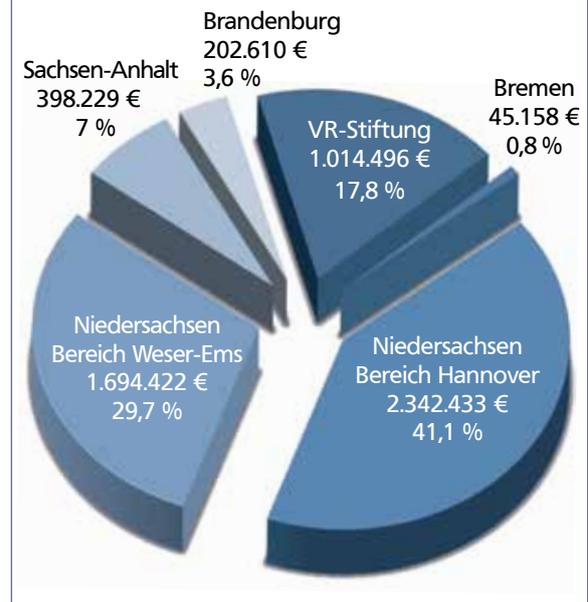
Mit dem Reinertrag der VR-Gewinnspargemeinschaft in Höhe von 5,8 Millionen Euro haben die Mitgliedsbanken aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Bremen und Brandenburg erneut viele gemeinnützige Projekte gefördert; von der Wohlfahrtspflege über die Kunst, Kultur bishin zum Sport und Denkmalschutz. Davon förderte die VR-Stiftung mit über 1 Millionen zahlreiche überregionale Großvorhaben. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken unterstützten über 6.000 Vorhaben von gemeinnützigen Institutionen in ihrer Region mit 4,7 Mio. Euro in Form von Geldern und Sachspenden wie zum Beispiel mit dem VRmobil. Hierzu einige Geschichten aus der Region.

Raiffeisen-Volksbank Fresena Neue Spielgeräte nach Umzug

Der Kindergarten der Insel Juist bezog vor wenigen Monaten die neuen Räumlichkeiten unmittelbar neben dem Schulgebäude. Anlässlich des Umzugs übergab Filialleiter Gerhard Jacobs (Reihe hinten, 2. v. r.) von der Juister Volksbank, Zweigniederlassung der Raiffeisen-Volksbank Fresena, einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro. Kindergartenleiter Torsten Gesch (3. v. r.) sowie Betreuer und Kinder machten sich daher auf den Weg in die Bank, um den Scheck entgegenzunehmen. Damit werden Spielgeräte angeschafft, für die bisher das Geld fehlte. Möglich war diese Spende durch den Reinertrag der VR-



Aufteilung der Reinerträge 2015



Gewinnspargemeinschaft. Kunden der Bank machten es möglich, da sie mit jedem Los nicht nur Chancen auf Gewinne haben, sondern dazu beisteuern, gemeinnützige Institutionen und Vereine in ihrer Nähe zu unterstützen.

Raiffeisenbank, Moormerland Immer nah am Menschen

Insgesamt 50 Vereine und Institutionen förderte die Raiffeisenbank, Moormerland, mit Geldbeträgen von 250 Euro bis 3000 Euro aus dem Reinertrag der VR-Gewinnspargemeinschaft mit insgesamt 66.750 Euro. Auf der Spenden-Gala betonte Vorstandsmitglied Ulrich Jungmann: „Nah an den Menschen der Region zu sein“, sei ein Teil der Identität der Raiffeisenbank Moormerland. „Ihr Engagement macht es möglich, dass Menschen zusammenfinden. Viele Freizeitangebote wären ohne Ihren Einsatz nicht möglich oder auch für viele Menschen in unserer Region nicht bezahlbar.“



Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter Des Eulenspiegels neue Kleider

Die Samtgemeinde Schöppenstedt im Landkreis Wolfenbüttel ist Eulenspiegel-Region. Da ist es selbstverständlich, dass es neben dem Eulenspiegelmuseum auch Erlebnistouren gibt, die den Spuren des mittelalterlichen Narren folgen. Und damit alle Schandtaten von Till Eulenspiegel lebendiger werden, wurde ein neues Kostüm für die Till-Figur geschaffen. Träger ist Klaus-Dieter Braun (im Kostüm). Er soll insbesondere Kindern die üblen Geschichten des Schalks näherbringen. Finanziert wurde das Kostüm von der Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter.



Marketingleiter Andreas Jung: „Es ist bereits das zweite Kostüm, das wir der Samtgemeinde für die Anschaffung des Kostüms finanzieren. Wenn wir schon so eine verrückte Person wie den Till haben, dann helfen wir gern.“

Volksbank Lüneburger Heide Keine Angst vor der Polizei

Ein Kinderbuch spezieller Art soll Kindern die Angst vor der Polizei nehmen: „Freddy Frechdachs und die Polizei“ heißt es. Die Hauptfigur macht seinem Namen alle Ehre und so manchen Streich. Wenn das nur gut geht! Der Autor Mathias Fossenberger (Bild), selbst Polizist, wendet sich einfühlsam an junge Leser. Er will ihnen die Angst vor der Polizei nehmen. Das Buch konnte dank finanzieller Förderung durch die Volksbank Lüneburger Heide realisiert werden. Die Bank verschenkt 500 Bücher an Erstklässler der Grundschulen im Raum Winsen.



Volksbank Braunlage Freude verleiht Flügel

Braunlager Vereine, die DLRG-Ortsgruppe, die Schulbücherei und Nachbarvereine aus der Geschäftsregion der Volksbank Braunlage freuten sich über die Hilfe des Reinertrages. Die Hobby-Eishockeymannschaft Harzer Luchse kann sich damit neue Eishockey-Helme anschaffen. Die DLRG-Ortsgruppe plant den Kauf einer Taucherausrüstung. Ein E-Book-Reader soll die Ausstattung der Bücherei erweitern. Auf der Übergabeveranstaltung dankte u. a. Bürgermeister Stefan Grote dem Bankvorstand Thomas Janßen, der mit diesen Zuschüssen „die ehrenamtliche Arbeit würdigen möchte“. Das motivierte.



Volksbank Clenze-Hitzacker Unterstützen und schützen

Beschützt und getröstet fühlen sich Kinder in Not mit Hilfe von „Trösterbärchen“. Die Idee kam von einem Rettungshubschrauber-Pilot. Eine Verlagsgruppe nahm das Projekt auf und so entstand der Bär, der Trost spendet. Dank Unterstützung u. a. durch die Volksbank Clenze-Hitzacker kommen mehrere hundert kuschelige Stoffbären beim DRK-Rettungsdienst in Dannenberg und Umgebung zum Einsatz. Durchschnittlich verteilt das DRK 15 Bärchen pro Monat an kleine Patienten oder Kinder, die einen Rettungswagen oder den Notarzt brauchen. Das hilft auch den Eltern und Rettungskräften.



VRmobil: Aktion mit Vorbildcharakter

Mit Beginn der VRmobil-Offensive 2007 bewiesen die Volksbanken und Raiffeisenbanken einmal mehr ihre Hilfe für die jeweiligen Geschäftsgebiete – und das mit Nachhaltigkeit. Alles begann mit dem blau-orangefarbenen Kleinwagen. Mittlerweile beinhaltet die Angebotspalette eine kleine Fahrzeugflotte, „Lebensretter“-Defis, IT-Hilfsmittel, Sport- und Spielgeräte. Unveränderter Publikumsliebhaber ist alljährlich die Übergabe der VRmobil-Fahrzeuge der Marke VW up! In der Autostadt erhielten im April 23 Vertreter gemeinnütziger Institutionen die Autoschlüssel von Cornelia Rundt, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Mit der Übergabe von 23 VRmobil-Fahrzeugen wurde ein Meilenstein erreicht, denn mittlerweile sind schon mehr als 2.100 Fahrzeuge auf den Straßen Deutschlands im Dienste einer guten Sache. In seiner Eröffnungsrede hob Harald Lesch, Vorstandsvorsitzender der VR-Gewinnspargemeinschaft, die Bedeutung des Projektes hervor: „Seit fast einem Jahrzehnt leisten die Volksbanken und Raiffeisenbanken, neben ihrer Rolle als Finanzdienstleister, durch ihr Engagement einen wichtigen Beitrag zum sozialen und kulturellen Leben innerhalb ihrer Region“.

Als eine Aktion mit Vorbildcharakter bezeichnete Sozialministerin Cornelia Rundt das Projekt: „Sie übernehmen Verantwortung für das Miteinander. Sie belegen mit Ihrem Engagement eindrucksvoll, wie viel Gutes getan werden kann, wenn wirtschaftlicher Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung Hand in Hand geht. Und Sie zeigen Ihre Verbundenheit mit der Region und den Menschen.“

Zu dem VW up! gingen außerdem weitere VRmobil-Modelle wie der „load up“ oder „Caddy“ u. a. für Pflegedienste und Transporter für Vereine auf die Straßen Norddeutschlands. Nr. 1 in der Beliebtheitsskala waren die VRmobil-Kinderbusse. 60 Stück gingen an Betreuungseinrichtungen und erfreuten sowohl die Kleinkinder als auch die „Großen“: „Den Zwergen machen die Fahrten einen Riesenspaß und wir Betreuer sind entlastet“, so der Tenor.

Internet-Wettbewerbe im Trend

Je mehr Lose erworben werden desto mehr VRmobil-Initiativen können genutzt werden. Dazu setzen die Volksbanken und Raiffeisenbanken gern die gesamte Palette an Kommunikationsinstrumenten ein, die von der VR-Gewinnspargemeinschaft zur Verfügung gestellt wird. Hinzu kommen die Kommunikationsmaßnahmen auf den eigenen Internetseiten der Volksbanken und Raiffeisenbanken zum Beispiel mit einem Wettbewerb oder einer Ausschreibung. „Empfänger für VRmobil gesucht“, hieß es in der Web-Headline der Volksbank Südheide. Das erweckt eine hohe Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit bzw. in den Medien.



Strahlende Gesichter gab es in der Autostadt, als 23 sozial engagierte Menschen ihre VRmobil-Fahrzeuge in Empfang nahmen – mit den besten Wünschen, von links: Francesco Forte (Autostadt Wolfsburg), Per Möller (Remenhof-Stiftung), Ministerin Claudia Rundt (Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung), Vorstandsvorsitzer Harald Lesch und Geschäftsführerin Ute Kausch (VR-Gewinnspargemeinschaft) sowie Bankdirektionsleiter Carsten Überschär, Volksbank Braunschweig Wolfsburg.

Pressemagnet: VRmobil blau-orange

Wenn es um Sachspenden mit VRmobil geht, ist die Presse vor Ort stets gern dabei, denn die Objekte im auffälligen Blau-orange sind ein attraktiver Blickfang. Nachstehend Auszüge erfolgreicher, regionaler PR-Arbeit der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

VOLKSBANK LÜNEBURGER HEIDE

Hamburger Abendblatt

Seevetaler Fußballjugend macht mobil

Maschen. Kaum war der neue Kleinbus für die Seevetaler Fußballjugend übergeben, nahm ihn auch schon die erste Mannschaft in Beschlag. Die U10- und U11-Junioren des TSV Over/ Bullenhausen wollten das rund 40.000 Euro teure Gefährt ganz genau unter die Lupe nehmen, mit dem sie künftig komfortabel zu Auswärtsspielen reisen oder weitere Fahrten unternehmen können.

Die Overaner Fußballjungen sind zwei von etwa 70 Jugendteams aus sechs Vereinen der Gemeinde Seevetal, die vom großartigen Engagement mehrerer Sponsoren und Organisationen profitieren. Die weiteren nutznießenden Vereine sind VfL Maschen, MTV Ramelsloh, TuS Fleestedt, TV Meckelfeld und TSV Eintracht Hittfeld.

Die Idee zum neuen Mannschaftsbus hatten die Seevetaler Allstars, die sich unter dem Motto „Kicken für den guten Zweck“ in vielfältiger Weise für soziale und gemeinnützige Zwecke engagieren. Erst im Herbst 2013 gegründet, haben die Allstars schon die Seevetaler Kinderkrebshilfe, die Radio-Hamburg-Aktion „Hörer helfen Kindern“ und den Seevetaler Präventionsrat mit Spenden bedacht. Jetzt profitiert also die Seevetaler Fußballjugend. Die Realisierung des Projekts „Mannschaftsbus“ gelang in erster Linie dank der Unterstützung der Volksbank Lüneburger Heide und des in Seevetal ansässigen Autohauses Wolperding.

Winsener Anzeiger

Vereine können sich bewerben Volksbank fördert soziales Engagement

Winsen. Der weiße Flitzer hat ein großes V am Heck, verfügt über Radio, Klimaanlage, Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber und Sitzhöhenverstellung. Das „V“ steht für die Volksbank Lüneburger Heide, die drei dieser Autos geordert hat, und vielleicht für den Zweck dieser Aktion: zum Verschenken! Wer die drei Fahrzeuge bekommt, steht allerdings noch nicht fest. „Wir denken an gemeinnützige Einrichtungen in den drei Landkreisen Harburg, Lüneburg und Heidekreis“, sagt Volksbankvorstand Cord Hasselmann.

„Die Bewerbungsfrist läuft. Als Empfänger kommen gemeinnützige und soziale Organisationen in Frage, die ohne ein solches Fahrzeug ihre meist ehrenamtliche Tätigkeit nicht ausführen können, aber nicht genug Finanzkraft haben, um es zu kaufen. Die Vereine müssen laut Abgabenordnung förderungswürdig sein“, so Hasselmann.

„Das Geld für die Spende stammt aus den Reinerträgen des Gewinnsparens“, erläutert der Vorstand. Aktuell sind die Volksbankkunden mit über 92.000 Losen dabei. Die Vereine, die künftig mit einem VRmobil fahren wollen, sollten ihre Vereinsziele sowie den Verwendungszweck des Fahrzeugs in der Bewerbung aussagekräftig darstellen. Nach Durchsicht aller Bewerbungen ermittelt eine Jury die Gewinner. Interessenten richten ihre schriftliche Bewerbung an die Volksbank Lüneburger Heide.



Über den neuen Mannschaftsbus freuen sich die Ideengeber, Bürgermeisterin Martina Oertzen und die E-Junioren des TSV Over/ Bullenhausen gemeinsam mit den Sponsoren der Volksbank Lüneburger Heide und des Autohauses Wolperding.



VR-BANK in SÜDNIEDERSACHSEN

HNA Hessische Niedersächsische Allgemeine Neuer Bus im Einsatz

Dransfeld. Die Aktion „Wir tun Gutes“ der VR-Bank in Südniedersachsen unterstützt zahlreiche gemeinnützige Institutionen in ihrem Geschäftsgebiet. Dieser Tage erhielt Rochus Winkler von der Samtgemeinde den Schlüssel für den VW T6 von Marktbereichsleiterin Martina Borchers-Figuski im Beisein von Jens Ripke (VR-Bank), Samtgemeinde-Bürgermeister Mathias Eilers und Folkert Groeneveld (von links) von der VR-Bank. Der Transporter soll sowohl Jugendlichen als auch Senioren und allen Vereinen zur Verfügung stehen.



VOLKSBANK HILDESHEIM

Hildesheimer Allgemeine Zeitung Präventionsmobil fährt ab auf VW up

Hildesheim. Bisher waren im Landkreis Hildesheim 14 VRmobile unterwegs. Jetzt kommt ein neues hinzu: Bankvorstand Jürgen Böhnke (r.) und Ina Suray (2. v. r.), PR-Referentin der Volksbank Hildesheim, übergaben das „Präventionsmobil“ an Claudia Mieszowsky und Dominic May. Finanziert wurde es aus dem Reinertrag der Gewinnspare. „Jeder Losbesitzer trägt somit dazu bei, dass die Zuwendungen für soziale und kulturelle Zwecke in unserer Region realisiert werden können. „Wir haben mittlerweile fast 7.000 Gewinnspare“, betonte Böhnke.



VR-BANK OLDENBURG LAND WEST

NWZ online Ambulante Pflege jetzt mobiler

Delmenhorst. Die Diakonie Sozialstation im Oldenburger Land ist noch ein Stück mobiler dank Hilfe der VR-Bank Oldenburg Land West. Kaum ausgeliefert, war der VW up im Einsatz für die Pflege unterwegs. Um die 120 Personen betreuen die Pflegekräfte der Diakoniestation Oldenburg täglich. Und der Bedarf an Pflegekräften steigt - entsprechend auch der mobile Einsatz. Für die Unterstützung dankte Vorstandsmitglied Martin Spils, Birgit Osterloh und Franz-Josef Franke vom Diakonischen Werk dem Bank-Vorstandsmitglied Peter Bahlmann.



HANNOVERSCHE VOLKSBANK

Langenhagener Echo Mobiler Riesenspaß in Krümelhausen

Langenhagen. Mit einem VRmobil-Kinderbus unterstützte die Hannoversche Volksbank in Langenhagen die KiTa Krümelhausen. Irina Tänzer (links), Langenhagens Filialleiter Andreas Mohnke und Kundenberater Hartmut Gäbel (von rechts) freuten sich mit den Kindern und Erzieherinnen über den schicken Kinderbus. Hierbei handelt es sich um kleine handliche „Busse“ mit sechs Sitzplätzen für die ganz Kleinen. Bei schlechtem Wetter kann der Kinderbus auch mit einem Verdeck geschlossen werden. Der Wert des VRmobil-Kinderbusses liegt bei rund 3.000 Euro.



RAIFFEISEN-VOLKSBANK ODER-SPREE

b-zeitung

Anerkennung für Kindertagespflege

Lindenberg. Eine besondere Anerkennung für die Kindertagespflege erhielten Yvonne und Angelika Krehl, Mathias Miethner (4. v. l.), Nicole Gröschke und Irene Pirnack (Mitte) von der Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree übergaben einen VRmobil-Kinderbus im Wert von rund 3.000 Euro an die Kindertagespflege in Lindenberg. „In unser Region ist uns die Förderung von Kindern und Jugendlichen besonders wichtig,“ so Miethner.



VOLKSBANK DIEPHOLZ-BARNSTORF

kreiszeitung

Kinder fiebern dem ersten Ausflug entgegen

Diepholz. Strahlende Kinderaugen gab in der Kita Lapenberg, als die Heinrich Gödke (r.) Vorstandsmitglied der Volksbank, gemeinsam mit Anke Bode (2. v. r.) den VRmobil Kinderbus übergab. Das ist der erste von vier geplanten Kinderbussen. Die Kinder saßen bei der Präsentation gleich Probe. „Wir fiebern dem ersten Ausflug bereits entgegen“, so die Leiterin der KiTa, Diana Schmiegel.



- Volksbank Aller-Weser, Hoya
- Volksbank Börde-Bernburg
- Volksbank Bremerhaven-Cuxland, Beverstedt
- Volksbank Braunschweig Wolfsburg
- Volksbank Cloppenburg
- Volksbank Diepholz-Barnstorf
- Volksbank Elsterland, Jessen
- Emsländische Volksbank, Meppen
- Volksbank Emstek
- VR-Bank Fläming, Luckenwalde
- Raiffeisen-Volksbank Fresena, Norden
- Spadaka Friesoythe
- Volksbank Geest, Apensen
- Volksbank Halle (Saale)
- Volksbank Hameln-Stadthagen
- Spar- und Kreditbank Hammah
- Hannoversche Volksbank
- Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen
- Volksbank Lüneburger Heide, Winsen
- Volksbank Magdeburg
- Raiffeisenbank, Moormerland
- Volksbank Neuenkirchen-Vörden
- Volksbank, Nienburg
- Volksbank Nordharz, Goslar
- Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree, Beeskow
- Volksbank Oldenburg
- VR Bank Oldenburg Land West, Hatten
- Volksbank Osnabrück
- Ostfriesische Volksbank, Leer
- Volksbank Peine
- VR-Bank Saale-Unstrut, Merseburg
- Volksbank Sangerhausen
- Volksbank Seesen
- Volksbank Solling, Hardeggen
- Spreewaldbank, Lübben
- Volksbank Stade-Cuxhaven
- Volksbank Sulingen
- Volksbank Südheide, Celle
- Volksbank in Südniedersachsen, Dransfeld
- Volksbank Syke, Bassum
- VR-Bank Uckermark-Randow, Prenzlau
- Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham
- Volksbank Vechta
- Volksbank Weserbergland, Holzminden
- Volksbank im Wesertal, Coppenbrügge
- Volksbank Wümme-Wieste, Sottrum
- Zevener Volksbank



Innovative Projekte beleben gesellschaftliche Strukturen

Die genossenschaftliche VR-Stiftung wird von den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg getragen und engagiert sich seit ihrer Gründung im Interesse der Mitgliedsbanken für die Förderung von Projekten mit überregionaler Bedeutung. 103 innovative Projekte außerhalb des konventionellen Sozial- und Kulturbetriebs standen 2015 im Fokus. Nachstehende innovative Fördergeschichten spiegeln das gesellschaftliche Engagement auf norddeutscher Ebene wider.

SinusTon Festival – ASIAN TIGERS

Magdeburg. Seit 2008 verbindet das Festival „SinusTon – Magdeburger Tage der elektroakustischen Musik“ die beiden Identitäten Magdeburgs als Technik- und Musikstadt. Das Programmangebot präsentiert Musik, die auf vielfältige Weise Technologie, Experimentierfreudigkeit und Innovation in die Erzeugung von neuen Klängen einbezieht. Ohne ästhetische Berührungängste und stillistische Ausgrenzung wird ein breites Spektrum an elektronischer, elektromechanischer und instrumentaler Musik vorgestellt. Im Jahr 2015 legte das Programm des Festivals den Schwerpunkt auf zeitgenössische Musik aus China, Japan und Korea. Mit der finanziellen Hilfe der VR-Stiftung und der Volksbank Magdeburg präsentierten namhafte nationale und internationale Künstler

ein breites Spektrum an elektronischer, elektromechanischer und instrumentaler Musik in Form von Konzerten, Vorträgen und Workshops in Magdeburg.

Barrierefreie Tischfußball-Tische

Hannover. Die Rollstuhl-Sportgemeinschaft 94 e.V. unterstützt seit 20 Jahren gehandicapte Menschen in den alltäglichen Bereichen Gesundheit, Wohnung, Mobilität, Beruf, Finanzen und Freizeit, um eine möglichst vollständige Inklusion für das soziale Umfeld zu schaffen. Ziel des Vereins ist eine Plattform zu schaffen, auf der Gehandicapte und Nichtgehandicapte gemeinsam durch Sport zusammenkommen können. Elf Sportarten wurden angeboten, jetzt ist die zwölfte Sparte hinzugekommen: der Tischfußball. Mit der Unterstützung der VR-Stiftung und der Hannoverschen Volksbank konnten vier barrierefreie Tischfußball-Tische angeschafft werden. Diese Tische sind höher und breiter gebaut und weisen einen höheren Sicherheitsstandard auf.

Jugend macht Theater

Celle. Das Schlosstheater Celle hat sich beim Aufbau des Celler Kinder- und Jugendtheaters ambitionierte Ziele gesetzt. „Wir wollen Kindern und Jugendlichen in Stadt und Landkreis emotionale Erlebnisse in Form kultureller Begegnung bieten.“, erläutert Intendant Andreas Döring, „Dafür müssen wir auf die jungen Leute zugehen.“ Mit einem umfassenden Theaterprogramm wie z. B. „Der zerbrochene Krug“ (Bild) und dem Ausbau theaterpädagogischer Angebote sollen Kinder und Jugendliche von Zuschauern zu Beteiligten werden. Mit der neuen Ausstattung mobiler Veranstaltungstechnik sollen Schulprojekte, regionale Kooperationen sowie Kinder- und Jugendclubs realisiert werden. Die Grundausstattung kann dank finanzieller Unterstützung durch die VR-Stiftung, Volksbank Südheide und Hannoversche Volksbank in der Spielzeit 2016 zum Einsatz kommen.

Zuwendungen durch die VR-Stiftung

	2014		2015	
	Projekte	Euro	Projekte	Euro
Hannover	43	498.400	45	442.350
Weser-Ems	42	332.600	46	382.132
Sachsen-Anhalt	5	60.400	9	96.365
Brandenburg	1	10.000	3	33.000
gesamt	91	901.400	103	953.847



Grünes Licht für Harzer DampfloK



Vienenburg. Der Verein zur Förderung des Eisenbahnmuseums Vienenburg im nördlichen Vorharz unternimmt mit einem histo-

rischen Zug, gezogen von einer Dampf-Lokomotive 52-1360 viele Sonderfahrten zu verschiedenen Zielen in Deutschland. Nach über 20 Betriebsjahren war ein Tausch der Rohre in den Dampfkesseln erforderlich, da ohne diese Erneuerung ein weiterer Einsatz nicht mehr möglich gewesen wäre. Mit der Zuwendung aus der VR-Stiftung und der Volksbank Nordharz kann die Lok wieder auf nostalgische Reisen gehen.

Ins Gefängnis wie vor 300 Jahren

Fürstenu. Im Jahre 1344/1345 entstand in Fürstenu die Burg „Vorstenowe“, die im Laufe der Jahrhunderte immer wieder erweitert und zu einem Schloss wurde. Um 1720 entstand ein Gefängnis als Teil des Ensembles. Noch heute lässt sich der ursprüngliche Zweck anhand massiver Türen, vergitterter Fenster und hochklappbaren Pritschen erkennen. Der Verein „Arbeitskreis für Archäologie und Stadtgeschichte Fürstenu“ hat sich zum Ziel gesetzt, das Gebäude sukzessive in den nächsten Jahren zu sanieren und touristisch zu nutzen. Bereits heute ist das Gefängnis Ausgangspunkt für Nachtwächterführungen. Vor dem Gefängnis gab es den symbolischen Scheck, v. l.: Vorstandsvorsitzender Harald Lesch von der VR-Stiftung, Bürgermeister Herbert Gans, Gemeindevorstand Benno Trütken, Bankvorstandsmitglied Herbert Niemann von der Volksbank Osnabrücker Nordland, Ralf Heitkamp vom Verein „Arbeitskreis Archäologie und Stadtgeschichte“, Bankvorstandsmitglied Reinhard Lewandowski und Thomas Wagener vom Bürgerservice.



Mit Bienen auf Tuchfühlung



Bad Zwischenahn. Ohne Angst vor stechenden Bienen können jetzt Schüler und Naturfreunde das komplexe Leben der Tiere kennenlernen. Zu diesem Zweck hat der Imkerverein Bad Zwischenahn/Westerstede in Kooperation mit dem „Park der Gärten“ eine „begehbare Bienenwabe“ gebaut, in der sich die Besucher auch über Arbeitsweise und Nutzen der Imkerei informieren können. Ermöglicht wurde das Projekt durch (Bild, v. l.) Vorstandsmitglied Thorsten Schwengels (Raiffeisenbank Oldenburg), Vorstandsvorsitzende Harald Lesch (VR-Stiftung), Christian Wandscher (Gartenkulturzentrum Niedersachsen/Park der Gärten), Alfred Meyer (Imkerverein Bad Zwischenahn/Westerstede), Kreisrat Thomas Kappelman, Helmut Hülsmann (Erwin-Röske-Stiftung), Angelika Brunkhorst und Helga Abendschein. Foto: Park der Gärten

Gästehaus-Sanierung für die Abtei

Burg Dinklage. Für die Benediktinerinnen der Abtei St. Scholastika ist die Gastfreundschaft eines der grundlegenden Elemente ihres Lebens. Das alte Gästehaus bedurfte einer dringenden Sanierung. Das Vorhaben kann nun dank finanzieller Hilfe realisiert werden. Im Bild v. l. Vorstandsmitglied Harald Rösler, VR Bank Dinklage-Steinfeld, Vorstandsvorsitzender Harald Lesch von der VR-Stiftung, die Äbtissin Schwester Franziska Lukas, Schwester Johanna sowie die Bank-Vorstandsmitglieder Reinhard Koldehoff und Benno Fangmann.





Natur-Erlebnispfad schult die Sinne

Großenkneten. Auf dem Gut Sannum wurden in den vergangenen Jahren auf fast 70 Hektar ein Wanderweg mit Genussgarten durch die Gärtnerei angelegt sowie ein Spielplatz und barrierefreie Rad- und Fußwege. Die neue Aussichtsplattform an einem Naturerlebnispfad ist das jüngste Projekt. Damit soll die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft im Naturpark Wildeshäuser Geest in besonderer Weise sichtbar werden. Die typischen Geest-Landschaftselemente wie Buchenwald, Niederung mit Bachlauf und der Hunte als Flusslauf erlauben eine umsichtige Erholungsnutzung. Für den Naturerlebnispfad erhielten Hans-Werner Kuhlmann und Karin Harm vom Bezirksverband Oldenburg als Träger der Einrichtung eine Zuwendung von Harald Lesch, VR-Stiftung, und Vorstandsmitglied Peter Bahlmann (2. v. r.) von der VR Bank Oldenburg Land West.



Nach 150 Jahren wieder belebt

Laar/Gramsbergen. Leinen los für den Bau des schwimmenden Bootshauses. Bestimmt ist es für die „Vechtezampe“, ein Holz-Flachbodenschiff nach historischem Vorbild konstruiert, das künftig zwischen Laar und dem niederländischen Gramsbergen pendeln soll. Damit wird der Schifffahrt auf der Vechte nach 150 Jahren neues Leben eingehaucht. Im Bild v. l.: Jürgen Timmermann, Vorstandsmitglied der Graftschafter Volksbank, Bürgermeisterin Daniela Kösters, Vorsitzender Steven Lambers vom Mühlenverein, Harald Lesch, Vorstandsvorsitzender der VR-Stiftung, und Bereichsleiter Michael Weggebaker von der Graftschafter Volksbank. Foto: Mülstegen

Historische Bibliothek gerettet

Frenswegen. Die Stiftung Kloster Frenswegen sprach der VR-Stiftung und der Graftschafter Volksbank einen herzlichen Dank für die Zuwendung aus, mit der die Restaurierung der historisch wertvollen Bestände der theologischen Bibliothek ermöglicht wird. Im Bild, v. l.: Heinz Schlüter, Teamleiter Freie Berufe und Institutionen der Graftschafter Volksbank; Vorstandsmitglied Jürgen Timmermann von der Graftschafter Volksbank, Birgit Veddelor und Präses Heinz-Hermann Nordholt von der Stiftung Kloster Frenswegen, Horst Hellweg vom Bibliotheksausschuss, Vorstandsvorsitzender Harald Lesch von der VR-Stiftung und Dr. Hartmut Lenhard, Mitglied des Bibliotheksausschusses des Klosters Frenswegen.



Klaus Beilsteins Zeiten-Porträts

Oldenburg. Für Klaus Beilstein stehen seit den 70er-Jahren Portraitzeichnungen im Zentrum seiner künstlerischen Arbeit. Die Ausstellung im Oldenburger Stadtmuseum prägte den Titel „Zeitsprünge · Oldenburger Porträts“. Sie präsentierte interessante Ein- und Ausblicke aus über 40 Jahren künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Porträt. Die Gegenüberstellung der jeweiligen Persönlichkeit und die damit verbundenen „Zeitsprünge“ wurden mit einem Beilsteinschen Augenzwinkern erfasst und künstlerisch festgehalten. Zum Eröffnungsfoto kamen die „Ausstellungsmacher“ (v. l.) Kurator Dr. Friedrich Scheele, Klaus Beilstein, Harald Lesch, Vorstandsvorsitzender der VR-Stiftung, und Vorstandsmitglied Matthias Osterhues von der Volksbank Oldenburg. Foto: Stadtmuseum



Gewinnerbanken und glückliche Bankkunden

In 2015 gewannen Kunden der nachstehenden Volksbanken und Raiffeisenbanken attraktive Gewinne aus den Zusatz- und Sonderverlosungen:

Januar

6 x Mercedes-Benz C-Klasse

Volksbank, Syke (2 x)
Hannoversche Volksbank
Volksbank Südheide, Celle
Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree, Beeskow
VR-Bank Uckermark-Randow, Prenzlau



Volksbank Osterburg-
Lüchow-Dannenberg (Foto)
* Volksbank Dessau-Anhalt
(2 x) * VR BANK Dinklage-
Steinfeld * Emsländische
Volksbank, Meppen *



Volksbank Essen-Cappeln * Raiffeisen-Volksbank Fresena,
Norden * Volksbank Halle (Saale) (3 x) * Hannoversche
Volksbank (6 x) * Volksbank im Harz, Osterode * Volks-
bank Nordharz, Goslar * Volksbank Hildesheim-Lehrte-
Pattensen * Volksbank Jever * Volksbank Jerichower
Land, Burg * Volks- und Raiffeisenbank Leinebergland,
Delligsen * Volksbank Lüneburger Heide, Winsen (2 x) *
Volksbank Magdeburg * Volksbank, Nien-burg * Raiffei-
senbank Oldenburg * Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree,
Beeskow (2 x) * Volksbank Osnabrück * Volks- und Raiff-
eisenbank Saale-Unstrut, Merseburg * Volksbank, San-
gerhausen (2 x) * Volksbank, Seesen (2 x) * Volksbank
Stade-Cuxhaven (2 x) * Volksbank, Sulingen *VR-Bank
Uckermark-Randow, Prenzlau (2 x) * Volksbank Visbek

April

6 x BMW 2er Cabrio

Volksbank, Syke
Volksbank Mitte, Duderstadt
Volksbank Diepholz-Barnstorf
Raiffeisen-Volksbank, Aurich
Raiffeisenbank Oldenburg
Volksbank Clenze-Hitzacker



Dezember

4 x 25.000 Euro

Volksbank, Syke
Volksbank Halle (Saale)
Volksbank im Harz, Osterode
Volksbank Jerichower Land, Burg



Juli

6 x Audi TT Roadster

Volksbank Essen-Cappeln
Volksbank Südheide, Celle
Volksbank Bramgau-Wittlage
Volksbank Vechta
Volksbank Lüneburger Heide, Winsen (2 x)



Januar – Dezember

12 x MINI One

Volksbank, Seesen
Volksbank Lingen
Hümmlinger Volksbank, Werlte
Volksbank im Harz, Osterode
Volksbank Westerstede
Raiffeisenbank Flachsmeer
Raiffeisen-Volksbank Fresena, Norden
Volksbank Hameln-Stadthagen
VR BANK Dinklage-Steinfeld
Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham, Varel
Volksbank Dammer Berge, Damme
Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen



Oktober

50 x Shopping in New York

Harzer Volksbank,
Wernigerode (Foto)
Volksbank, Adelebsen *
Volksbank Geest, Apensen * Volksbank Bad Münde *
Spar- und Darlehnskasse Börde Lamstedt-Hechthausen *
Bremische Volksbank * Brandenburger Bank * Volksbank
Braunschweig Wolfsburg * Volksbank Elsterland, Jessen *





Mercedes-Benz-Kundencenter: Vor den Autoübergaben der schicken Mercedes-Benz C-Klasse erlebten alle Teilnehmer live hinter dem Steuer spannende Geländefahrten auf dem Parcours „The Rock“.



BMW Welt München: Sechs BMW 2er Cabrios übergaben Geschäftsführerin Ute Kausch (l.) und Mathias Osada (r.), Repräsentant BMW Niederlassung Hannover, ihren neuen Besitzern.



Mai-Übergabe im Kundencenter MINI Hannover: Geschäftsführerin Ute Kausch von der VR-Gewinnspargemeinschaft (r.) und Murat Alptekin (3. v. l.), Repräsentant MINI Hannover, gratulieren den VR-Gewinnsparrern zu ihren begehrten Kultautos, den MINI One.

Vorhang auf für 30 Autogewinner

Es war ein großartiges Gewinnsparrjahr, an das sich so mancher Kunde der Volksbanken und Raiffeisenbanken gern zurückerinnern wird. Neben den monatlichen Ziehungen der VR-Gewinnspargemeinschaft wurden zusätzlich 30 schicke Autos der Marken Audi, BMW, Mercedes-Benz und MINI verlost. Die Abholung beinhaltete jeweils ein Event der Extraklasse. In Ingolstadt, München und Bremen erlebten die Teilnehmer unter anderem einen Blick hinter die Kulissen. Krönender Abschluss waren die Autoübergaben mit Fotoshooting.

MERCEDES-BENZ KUNDENCENTER BREMEN · 14./15.01.2015

Mit einem festlichen Abenddinner im Atlantic Hotel in Bremen hieß Ute Kausch, Geschäftsführerin der VR-Gewinnspargemeinschaft, am Vorabend der Autoübergabe sechs Gewinner und ihre Begleiter herzlich willkommen. Der folgende Tag drehte sich rund ums Auto: Bei der Werksbesichtigung im Mercedes-Benz-Kundencenter erlebten die Teilnehmer hautnah die Arbeit an dem Produktionsband. Nach der Theorie folgte die Praxis: live hinterm Steuer des GLK auf dem Geländewagenparcours „The Rock“, Bremens dritthöchster Erhebung mit einer 70-prozentigen Steigung und atemberaubendem 80-Prozent-Gefälle. Dann das große Finale: Sechs Mercedes-Benz C-Klasse gingen in den Besitz der Gewinner über, die nach Schlüsselübergabe und Einweisung hoch motiviert heimwärts fuhren.



BMW WELT MÜNCHEN · 14./15.04.2015

In der bayerischen Hauptstadt trafen sich sechs Gewinner und ihre Begleiter zunächst auf einen zünftigen bayerischen Abend im Münchner Hofbräuhaus. Auch am nächsten Tag kamen in der BMW Welt nicht nur diejenigen mit einem Faible für Autos voll auf ihre Kosten. Auch jene mit einem ausgeprägten Sinn für Historie, Ästhetik und Design hatten ihre Freude. In der Produktionsstätte informierte ein Guide über das reibungslose Zusammenspiel aller Produktionstechnologien. Eine Zeitreise durch die Autoindustrie ab 1912 erfuhren die



Gäste im BMW-Museum. Wohlfühlen und Genießen hieß es auch vor dem Finale am Buffet in der VIP-Lounge. Im Kundencenter des imposanten Doppelkegels, einer Architektur aus Stahl und Glas, nahmen die sechs Gewinner freudestrahlend ihre BMW 2er Cabrios in Empfang.

AUDI FORUM INGOLSTADT 14./15.07.2015

Die Erlebniswelt Audi Forum in Ingolstadt bot weit mehr als nur Automobile: Marken, Modelle, Motoren aus vergangenen Jahrzehnten faszinierten die Hauptgewinner und ihre Gäste. Zahlreiche Exponate in ihrem historischen Kontext von 1899 bis in die Gegenwart imponierten die Geschichte von Audi in vielerlei Hinsicht. Im Anschluss folgte ein Spaziergang durch die Produktionshalle mit Besichtigung aller Produktionsphasen – von der Aluminiumplatte und Pressung der Autoteile über die „Hochzeit“ bis zur Endkontrolle. Auch die Hybrid-Technologie stand im Blickpunkt des Interesses. Dann war es soweit: Sechs nagelneue Audi TT Roadster wurden mit den besten Wünschen und Erinnerungsfotos ihren Besitzern übergeben.



Audi Forum Ingolstadt: Einen Tag rund ums Automobil erlebten die Autogewinner im Museum und im Werk. Finale war die Übergabe der sechs Audi TT Roadster von Claudia Kirschner und Ute Kausch (v. r.).

Maxi-EVENTs bei MINI HANNOVER

Den MINI One gab es gleich zwölfmal: In der monatlichen Zusatzverlosung von Januar bis Dezember 2015 wurde je ein MINI verlost. Ein Maximum an wunderbaren Erinnerungen erfuhren die Gewinner an drei Übergabeveranstaltungen. Das Unterhaltungsprogramm der Events verlief analog: Mit einem erfrischenden Cocktail hießen die Veranstalter alle Gewinner und ihre Begleiter im Sheraton Hannover Pelikan Hotel herzlich willkommen.



Zum Auftakt fuhren die Teilnehmer in einer Stretchlimousine durch die City Hannover zum legendären Restaurant „Gondel“ ins GOP. Dabei sorgten die Exklusivfahrten schon einmal für große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und elitäre Stimmung – verbunden mit einem besonderen VIP-Gefühl ... Als urig und einzigartig in Hannover erwies sich die „Gondel“. Das Gourmet-Restaurant mit alten Fotografien prominenter Gäste und Theaterlegenden wie Marlene Dietrich verschaffte ein bedeutsames Ambiente. Für reichlich Unterhaltung sorgte im Anschluss das Showprogramm im beheimatetem GOP Varieté-Theater, Hannovers Bühnenlegende seit mehr als 100 Jahren.

Auf den eigenen großen Auftritt gut eingestimmt erfolgten im Mai, September und im Januar 2016 jeweils am nächsten Tag die feierlichen Autoübergaben der MINI One im Gesamtwert von 270.000 Euro.



MINI-Event im September: Am Vortag der Autoübergabe reisten die Gewinner und ihre Begleiter nach Hannover und erlebten einen unvergesslichen Abend u. a. im GOP Varieté.



Übergabe im Januar 2016 im Kundencenter MINI Hannover: Den symbolischen Maxi-Schlüssel für die vier Gewinnsparedition-Fahrzeuge MINI One übergab Ute Kausch (2. v. r.) den glücklichen Gewinnern.

Ausführliche Informationen und viele Fotos zu den Gewinnübergaben auf www.vr-gsg.de > Galerie



Gute Stimmung fördert die Kundenbeziehung

Musik und Varieté, das sorgt für gute Laune. „Stimmt!“, sagten sich die Kunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken, die jeweils von ihrer Bank in den Genuss eines breitgefächerten Unterhaltungsabend kamen. Für rundum zufriedene Kunden sorgten die VR-Bank Uckermark-Randow, Volksbank Südheide, Volksbank Seesen, Volksbank Halle (Saale) und Volksbank Hildesheim mit einer unterhaltsamen Musical-Night oder Gewinnspargala. Ob im Festzelt, Schlosstheater, im Lichthof der Sektkellerei oder auf der großen Bühne, die Gäste erlebten stets eine wunderbare Show. Das Künstlerprogramm konnten sich die Volksbanken und Raiffeisenbanken als Veranstalter frei zusammenstellen, je nach ihrem Motto oder Anlass.



Mehr als 540 Mitglieder der Volksbank Halle (Saale) erlebten im wunderschönen Lichthof der Rotkäppchen Sektkellerei Freyburg/Unstrut eine mitreißende Show. Die Musical Night nahm die Gäste mit auf eine Reise vieler neuer Hits und geschätzter Evergreens und entfachte ein schillerndes Feuerwerk der erfolgreichsten und beliebtesten internationalen Musicals. Viel Beifall gab es aber nicht nur für die Künstler. Der Vorstand informierte seine Mitglieder über die aktuelle Entwicklung der Bank und hatte dabei viel Positives zu berichten.



Die Volksbank, Seesen, lud gleich zweimal zur Gewinnspargala mit Varieté-Programm ein. Jörg Jara führte als Moderator durch das Programm und begeisterte zugleich die Gäste als Bauchredner, begleitet von der halbseidenen Olga und dem zerstreuten Professor Dr. Karl-Friedrich Jensen. Stimmungsmacherin Edwina de Pooter nahm die Gäste mit auf eine musikalische Reise. Und die Entertainer Dustin und Gerd Waree überzeugten mit hervorragender Artistik, waghalsiger Akrobatik, witzgenialer Comedy. Fazit: Eine rundum gelungene Veranstaltung, die alle begeisterte.



Aktion Roadshow 2015

Im Aktionszeitraum 1. März bis 30. November 2015 nutzten 33 Banken die Möglichkeit, die „Roadshow“ mit dem MINI One (März - Nov.) oder Audi TT Roadster innerhalb ihrer Geschäftsstellengebiete zu präsentieren. Der MINI One wurde von Januar bis Dezember im Rahmen der Zusatzverlosung jeden Monat einmal verlost. *Bild rechts:* Das Kultauto der 68er machte auch Station bei der Volksbank Helmstedt. Er stand über mehrere Aktionstage im Blickpunkt der Kunden und lieferte reichlich Gesprächsstoff rund um das Gewinnsparen.



Chronik zum VR-GewinnSparen



1952 Sparbeitrag 1 DM

Die „Gewinnspargemeinschaft Niedersachsen e.V.“ mit Sitz in Hannover wird gegründet. Geschäftsziel ist, die Sparneigung der Menschen zu fördern. Laut „Sparordnung mit Auslosungsbestimmungen“ von 1952 erhält jedes Mitglied der Gewinnspargemeinschaft eine Sparkarte, auf die Spar- und Beitragsmarken eingeklebt werden. Sparkarten sind bei den Kreditgenossenschaften des damaligen Verbandes ländlicher Genossenschaften Hannover-Braunschweig e.V., Hannover, und beim Raiffeisen-Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Oldenburg, erhältlich. Jedes Mitglied zahlt wöchentlich 1 DM; davon gelten die 1. und 6. Zahlung als Beitrag für den Prämienfonds. Die Auslosungen mittels einer Lostrommel finden vierteljährlich statt. Am Jahresende zählt die Gewinnspargemeinschaft 86.123 Lose.



1962 Wirtschaftswunder fördert Spar- und Gewinnkonzept

Nicht nur die Volksbanken und Raiffeisenbanken profitieren vom Wirtschaftswunder, das sich unter den Rahmenbedingungen der sozialen Marktwirtschaft entfalten kann. Auch die Gewinnspargemeinschaft fördert Spar- und Gewinnkonzepte unter dem Motto „So viel Glück im Gewinnsparen“. Das Los kostet nunmehr 3 DM, davon sind 2,50 DM Sparbeitrag und 0,50 DM Losbeitrag.

1967 Gewinnsparer unterstützen karitative Einrichtungen

Die Förderung karitativer Einrichtungen durch die Gewinnsparer wird eingeführt. Ihre besondere Hilfe gilt dabei den mobilen sozialen Diensten, da diese Einrichtungen kranken und älteren Menschen zur Seite stehen.



1972 Unter einem Dach

Die Vereinigung der Volksbanken und Raiffeisenbanken unter dem Dach des neu gegründeten BVR macht den Weg frei für neue Kooperationen. Herausgabe der bundesweiten Zeitschrift „Bankinformation und Genossenschaftsforum“ und bundesweite Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Genossenschaftsbanken und der Gewinnspargemeinschaft wird intensiviert unter dem Motto „Zum Glück gibt's Gewinnsparen“.

1973 Reinerträge helfen Sozialarbeit vor Ort

Laut Lotteriegesez mussen nunmehr die Gewinnsparvereine den so genannten Reinertrag an gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Einrichtungen abführen. Die Spendengelder werden über die angehörenden Genossenschaftsbanken verteilt und sind seither bei ihrer Sozialarbeit vor Ort und in den Regionen nicht mehr wegzudenken.



1978 50.000 DM Hauptgewinn

Der monatliche Losbetrag wird auf 10 DM angehoben. Beiträge werden quartalsweise entrichtet (30 DM). Zugleich gibt es den ersten Hauptgewinn in Höhe von 50.000 DM. Die Chance auf das große Los begeistert die Mitglieder und steigert den Losbestand in eine neue Rekordhöhe.

1984 Erster Sachgewinn eine Urlaubsreise

Der erste Sachgewinn für das 500.000 Los wird verlost. Der Gewinn ist eine Urlaubsreise.



1990 Wiedervereinigung mit neuen Herausforderungen

Zwecks gezielter Förderung der Bereiche Kunst, Kultur, Denkmal- und Naturschutz wird die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland gegründet. Die Mitgliedsbanken sind die Entscheidungsträger, die für Projekte in ihrem Geschäftsgebiet die Fördermittel bei der VR-Stiftung beantragen. Die deutsche Wiedervereinigung bringt auch für die Genossenschaftsorganisation große Herausforderungen mit sich. Zu dem bisherigen Geschäftsgebiet mit den Bundesländern Niedersachsen und Bremen kommen Brandenburg und Sachsen-Anhalt hinzu.



1994 Neuer Vereinsname

Der als „Gewinnspargemeinschaft Niedersachsen e.V.“ bekannte Vereinsname wird umbenannt in „VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.“.



1997 Autogewinne spornen an

Erstmals in der Geschichte des Vereins gibt es zwei Automobile zu gewinnen.



1999 Neues Sparkonzept „10-gewinnt!“

Das Erfolgsprojekt „10-gewinnt!“ wird im Juli eingeführt: Auch die einstellige Endziffer wird nunmehr ausgespielt. Das bedeutet, Gewinnsparer mit zehn Losen der Endziffern 0 bis 9 gewinnen garantiert. Die Popularität von „10-gewinnt!“ lässt nicht lange auf sich warten, denn der Sparanteil sorgt für die Losbesitzer nicht nur für ein stetig wachsendes Finanzpolster, sondern erhöht die Chancen auf einen großen Gewinn.



2007 Norddeutschland macht mobil

Das bundesweite Sozialprojekt „VRmobil“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken wird in Zusammenarbeit mit allen genossenschaftlichen Gewinnsparevereinen ins Leben gerufen. Durch Spendengelder aus dem VR-GewinnSparen werden alljährlich Fahrzeuge angeschafft. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken entscheiden vor Ort, wer diese mobile Hilfe bekommen soll. 1.690 VRmobile sind seither gemeinnützig in Deutschland unterwegs.



2010 Gründung des Interessenverbandes

Der Interessenverband der Lotterien mit geringem Gefährdungspotential e.V. (ILgG) wird als freiwilliger Zusammenschluss von 13 Gewinnsparevereinen der Volksbanken und Raiffeisenbanken, der PS-Lotterien der Sparkassen sowie der Sparda-Banken gegründet. Ziel ist es, wissenschaftlich fundiert nachzuweisen, dass von Lotterien in der Form des Gewinnsparens keine oder allenfalls eine geringfügige Suchtgefährdung ausgeht.



2012 Das VR-GewinnSparen feiert seinen 60. Geburtstag

Im Jubiläumsjahr gab es nicht nur große Jubiläumsverlosungen. Gemeinsam mit insgesamt 6.000 Mitarbeitern der Mitgliedsbanken feierte die VR-Gewinnspargemeinschaft anlässlich des Jubiläums die Musical Night in den Festhallen in Potsdam, Hannover und Oldenburg. Dieses, in der Vereinsgeschichte einmalige Event begeisterte die Gäste und setzte damit auch ein Zeichen auf die enge Verbundenheit zu den Volksbanken und Raiffeisenbanken.



2013 1,8-Millionen-Loshürde genommen

Der positive Trend aus dem Jubiläumsjahr setzt sich fort. Im September wird die magische Losanzahl an mitspielenden Monatslosen von 1,8 Millionen überschritten; im Dezember sind es sogar 1.833.741 Lose. Der Gesamtjahresbestand Ende 2013: 21.554.120 Lose. Eines der erfolgreichsten Projekte mit wirksamer Öffentlichkeitsarbeit war die Vergabe von 86 VRmobil-Kinderbussen – Maxikinderwagen – an Kindertagesstätten und Krabbelgruppen.



2014 Startschuss für das 2.000 VRmobil

Was 2007 mit einer Autospende an ein Hospiz begann, gilt heute als bundesweite Erfolgskampagne: Das VRmobil steht für die genossenschaftliche Idee mit sozialem Auftrag. Jahr für Jahr werden Institutionen wie Vereine, Altenpflege-, Kinder- und Jugendeinrichtungen, die im Dienste einer guten Sache stehen, von den Volksbanken und Raiffeisenbanken unter anderem mit VRmobil-Spenden tatkräftig unterstützt. Das 2.000ste VRmobil der Marke Volkswagen up! wird im Mai feierlich seiner Bestimmung übergeben.



2015 Reinertragsverwaltung geht online

Die neue „Online-Reinertragsabwicklung“ wird für die Mitgliedsbanken ausschließlich auf der Service-Internetseite <https://banken.vr-gsg.de> durchgeführt. Dies macht die Nutzung der Reinerträge dadurch ganzjährig möglich. Das neue Webmodul bietet neben der Statistik auch eine schnelle Abwicklung bei der Vergabe der Genehmigung der Reinertragsnachweise.

Losentwicklung von 1952 bis 2015

(Stand jeweils April des Jahres)



1952	76.039
1962	113.697
1972	165.627
1982	424.572
1992	684.765
2002	1.000.368
2012	1.711.576
2013	1.787.159
2014	1.856.535
2015	1.934.169

Bankenportal wächst: Reinertragsverwaltung jetzt online

Seit April 2015 hat der Bankenbereich <https://banken.vr-gsg.de> zum neuen Webdesign auch ein neues Modul: die Reinertragsverwaltung. Die spezielle Software verhilft den Mitgliedsbanken, Daten ihrer Spendenempfänger komfortabel zu verwalten, Reinertragsnachweise zügig online zu erstellen sowie zum Jahresende den zustehenden Reinertrag abzurufen. Damit gestaltet sich die Abwicklung und Bearbeitung leichter und schneller.

Voraussetzung für die Nutzung der verfügbaren Programme ist die Online-Zugangsberechtigung und interne Aufgabenzuordnung der User innerhalb des Instituts. Hierzu werden die individuellen Stammdaten der Bank angelegt sowie die Daten der User. Sind die Spendenempfänger in der Datenbank erst einmal erfasst, können sie je nach Bedarf in den Folgejahren weiterhin verwendet werden. Zudem bleibt der Reinertragsnachweis digitalisiert und steht jederzeit als PDF-Datei zur Verfügung.

In der Vergangenheit sammelten Banken ihre Anträge bis zum Jahresende zwecks Genehmigung der zu vergebenen Reinerträge, da die Ausschüttung generell im Dezember erfolgte. Das gibt es nun nicht mehr. Die

Einreichung und Genehmigung ist jetzt während des gesamten Jahres möglich. Losbestände sind jederzeit abrufbar und zeigen den voraussichtlichen Reinertrag auf. Die verbesserte Transparenz verschafft den Banken Monat für Monat eine kalkulierbare Übersicht über die Vergabe der Reinerträge.

Neue Berechnung und Abschied vom Quartalslos

Die künftige Online-Reinertragsverwaltung bedingt auch eine grundsätzliche Änderung der Berechnung der zustehenden Reinertragssumme: Der Betrag von 0,20 Euro pro belastetes Los wird für die Ermittlung der Reinertragssumme zugrunde gelegt (außer im Bundesland Bremen). Für das jeweilige Geschäftsjahr steht am Stichtag 1. Dezember – nach dem letzten Bestandslauf – die endgültige Gesamtsumme fest, die jeder Bank aus dem Reinertrag zusteht. Diese Gesamtsumme wird zum Jahresende auf dem Banken-Portal eingestellt.

2015 erfolgte die Fusion der Rechenzentrale GAD, nunmehr Fiducia & GAD IT AG. Aus technischen Gründen entfallen künftig Quartalslose.

Mitglieder-Portal mit neuem Namen

Die exklusive Website für VR-GSG-Mitgliedsbanken hat einen neuen Namen und heißt nun „Bankenbereich, die Informationsseite der VR-Gewinnspargemeinschaft“. Der Link zum Bankenbereich der Mitglieder heißt unverändert

<https://banken.vr-gsg.de>



Zur Anwenderschulung anlässlich der neuen Online-Reinertragsabwicklung der VR-Gewinnspargemeinschaft begrüßte Geschäftsführerin Ute Kausch (Mitte) im März die Teilnehmer der Mitgliedsbanken im Sitzungszimmer des Genossenschaftsverbandes in Hannover.

2016: Jeden Monat 3-fache Gewinnchance

Die VR-Gewinnspargemeinschaft hat den Auslosungsplan in 2016 erweitert: Jeden Monat besteht die Gewinnchance auf einen Geldpreis, ein Trendauto und einen Reisegutschein, d. h. dreifache Gewinnchance. Unter dem Motto „... das Jahr der SUV“ (Sport Utility Vehicle) werden im Januar, April, Juli und Oktober insgesamt 24 SUV verlost sowie zum Jahresende zusätzlich 4 x 25.000 Euro. Wer dazu noch zehn Lose mit den Endziffern 0 bis 9 besitzt, hat jeden Monat einen garantierten Gewinn.

Monatlicher Gewinnplan

Gewinnssparer haben im Jahr 2016 mit jedem Los monatlich die dreifache Gewinnchance:

- 5 x 5.000 Euro
- 20 x 2.500 Euro
- 20 x 1.000 Euro
- 70 x 500 Euro
- 410 x 100 Euro
- 380 x 50 Euro
- Endnummernziehung null bis neun: 4 Euro

sowie als Sachpreise jeden Monat

- 1 x Audi A1 Sportback
- 1 x Traumreise im Wert von je 5.000 Euro

Weitere Verlosungen

Zusätzlich finden attraktive Sonderverlosungen statt. Damit erhöht sich die Gewinnchance pro Los auf das Vierfache!

- Januar 6 x Mercedes-Benz GLC-Klasse
- April 6 x MINI One Cabrio
- Juli 6 x BMW X1
- Oktober 6 x VW Tiguan
- Dezember 4 x 25.000 Euro
- 14. Dezember Jahresendverlosung



Neu! Roadshows mit BMW X1 und VW Tiguan

Gewinne zum Anfassen: Ein magischer Blickfang für Promotiontage rund um die Sonderverlosungen sind die Roadshows der VR-Gewinnspargemeinschaft. Gelegenheit, ein Roadshow-Auto zu präsentieren, haben die Mitgliedsbanken im Frühjahr und im Herbst mit zwei verschiedenen Modellen.

Buchbar ist die Roadshow unter <https://banken.vr-gsg.de> Rubrik „Marketing > Roadshow“.

Aktionszeitraum für den BMW X1: Mai und Juni

Aktionszeitraum für den VW Tiguan: August und September

Als Werbemittelunterstützung für den Einsatz vor Ort befinden sich im Fahrzeug zusätzlich eine Glücksrad-Station, ein Banner, Easyflag sowie Ersatzwerbemittel – sollten die bankeigenen Werbemittel nicht ausreichen.

Mit dem Promotionservice fördert die VR-Gewinnspargemeinschaft 2016 Veranstaltungen der Mitgliedsbanken, wie zum Beispiel Gewinnspargalassen, Stadtfeste, Tage der offenen Tür oder eine Geschäftsstelleneröffnung mit dem Einsatz von Geno Entertainment. Nähere Informationen über die Preise, Fördermittel und zum genauen Ablauf auf <https://banken.vr-gsg.de>, Rubrik „Marketing“.

Mitglieder des Vorstandes



Vorstandsmitglieder, von links: Harald Lesch (Vorsitzender), Horst Albert Lieb, Ramona Roggan (stellv. Vorsitzende), Dr. Rainer Hartig, Johannes Wilke, Hans-Hinrich Koppelmann.

Mitglieder des Beirats



Beiratsmitglieder, von links: Peter Bahlmann, Christian Müller, Ludger Preun, Jürgen Wache, Frank Baer, Jürgen Böhnke (Beiratsvorsitzender), Klaus-Uwe Fischer (bis 30.09.2015), Jörg Hahne, Lothar Janssen, Markus Strahler; nicht im Bild: Carmen Claus, Gero Hirsch.

Herausgeber



Hannoversche Straße 149
30627 Hannover
Telefon 0511 655551-0
Telefax 0511 655551-9
gewinnsparen@vr-gsg.de
www.vr-gsg.de

Geschäftsführung



Ute Kausch
Telefon 0511 655551-1
Ute.Kausch@vr-gsg.de

Assistenz

Petra Frenzel
Telefon 0511 655551-2
Petra.Frenzel@vr-gsg.de

Redaktion · Gestaltung



public@pagelsdorf.net
<http://public.pagelsdorf.net>

Im Download-Center unserer Informationsseite
<https://banken.vr-gsg.de>
erhalten Sie unseren Jahresbericht 2015 als PDF.

Nachdruck – auch in Auszügen – nur mit Quellen-
angabe und nach vorheriger Rücksprache mit der
VR-Gewinnspargemeinschaft.

Mitgliedschaft



Interessenverband der Lotterien mit
geringem Gefährdungspotential e.V.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

